



Dr. Frank Brodehl zum Scheitern des DaZ-Konzepts an der Sönke-Nissen-Schule in Glinde:

„DaZ-Unterricht darf Bildung nicht auf Grund laufen lassen“

Kiel, 28. November 2017 **Der Elternbeirat der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule in Glinde fordert das Aus für das dortige DaZ-Zentrum. Die Sozialgemeinschaft der Schule sei damit überfordert, dass mittlerweile 52 Prozent der Schüler Migrationshintergrund hätten. Integration würde so offensichtlich in ihr Gegenteil verkehrt. Dr. Frank Brodehl, bildungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

Das Konzept der DaZ-Zentren ist gut gemeint, aber an zu vielen Schulen in Schleswig-Holstein nicht gut umgesetzt. Wie das Beispiel der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule in Glinde zeigt, erreicht man mit einer Überdehnung dieser integrativ gedachten Unterrichtsform leider nicht das gewünschte Ziel – im Gegenteil.

DaZ-Unterricht ist kein Selbstläufer

DaZ-Unterricht und die Integration von DaZ-Schülern in die durchführenden Schulen kann nur gelingen, wenn Schulklassen nicht mehr als zwei DaZ-Schüler aufnehmen, die Lehrkräfte genügend Systemzeit erhalten, und die Verteilung der DaZ-Schüler auf die Schulen in Schleswig-Holstein an den tatsächlichen Kapazitäten vor Ort ausgerichtet werden. Das gilt für Schulen an prekären Standorten ganz besonders. Dieter Ruser, Leiter der Leif-Eriksson-Gemeinschaftsschule in Mettenhof, und Gründer des Vereins *Schulen am Wind*, hat schon vor Monaten darauf hingewiesen, dass an diesen Schulen „der Integrationsbedarf die originären Schulaufgaben teilweise schon überstülpt“.

Bildung nicht auf Grund laufen lassen

Wir fordern Bildungsministerin Karin Prien (CDU) deshalb auf, bereits zum kommenden Schuljahr wenigstens an den prekären Schulen einen *Sozialfaktor* einzuführen, der u.a. Deutschkenntnisse, Migrationshintergrund und sonderpädagogischen Förderbedarf berücksichtigt. Das ist ein notwendiger erster Schritt, um zu verhindern, dass unsere Schulen mit Inklusion überfordert werden und die Bildung in unserem Land auf Grund läuft.



Weitere Informationen:

- Hamburger-Abendblatt-Artikel „Glinder Eltern fordern Aus für DaZ-Zentrum in Schule“:
<https://www.abendblatt.de/region/stormarn/article212668025/Glinder-Eltern-fordern-Aus-fuer-DaZ-Zentrum-in-Schule.html>
- Antrag der AfD-Fraktion (Drucksache 19/158) „Schulen an prekären Standorten bedarfsgerecht fördern“:
<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/00100/drucksache-19-00158.pdf>
- Forderungen des Vereins „Schulen am Wind“ an die Politik:
<https://www.schulenamwind.de/erfolgsbedingungen/>

Pressekontakt:

Peter Rohling
Pressesprecher der AfD-Fraktion im Kieler Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: +49-(0)431-988- 1656
Mobil: +49-(0)176-419-692-54
E-Mail: peter.rohling@afd.ltsh.de